

Kultur	Inland-anteil	Richtpreise 2024 CHF/dt	Erwartete Marktpreise 2024 CHF/dt	Marktsituation	Anbauempfehlungen	Vermarktung Knospe	Vermarktung Umstellung
<b>Brot- und Speisegetreide</b>							
Mahlweizen	65%	<b>108.00</b>		Mahlweizen ist sehr gesucht. Proteinzahlungssystem; Abzüge unter 12%, Proteingehalt und Zuschläge ab einem Proteingehalt ab 13%.	Umstellweizen gesucht, Anbau über fenaco, Mühle Rytz AG, Mühle Mühlebach AG und Biofarm möglich (Vertragspflicht). Es wird empfohlen, dass die Vertragspartner:innen den Preis für Umstellmahlweizen untereinander verhandeln. Aus diesem Grund wird vorerst kein Richtpreis für den Umstellmahlweizen festgelegt. Der Marktpreis für Umstellweizen liegt derzeit zwischen 101.- und 102.-/dt.		
Roggen	68%	<b>95.00</b>		Beschränkter Markt. Nachfrage in guten Erntejahren gedeckt.	Abnahme vor dem Anbau zwingend mit dem Abnehmer regeln. Kein Markt für Umstellware.		
Dinkel	52%	<b>112.00</b>		Beschränkte Vermarktungsmöglichkeiten von GZPK-Biodinkel.	Anbau bevorzugt in Regionen, in denen Weizen nicht angebaut werden kann. Aktuell kein Markt für Umstellware.		
Urdinkel Knospe	unbekannt	<b>112.- plus 10.- Prämie</b>		Für 2025 neue Produzenten gesucht.	Während der Umstellung kann Urdinkel auch angebaut werden. Er wird als IP Suisse pestizidfrei angenommen. Aktueller Richtpreis beträgt CHF 84.-		
Speisehafer	unbekannt	<b>87.00</b>		Anbaufläche konnte stark vergrößert werden dank erhöhter Nachfrage (Haferdrinks) und kann momentan mangels Nachfrage nicht noch weiter ausgebaut werden. Anbau über Biofarm und fenaco möglich (Vertragspflicht).	Anspruchslos und gut in Fruchtfolge. Winterhafer empfohlen wegen Hektolitergewicht, Sommerhafer aber möglich.		
Flockenweizen	unbekannt		<b>98.75</b>	Beschränkter Markt zu attraktivem Preis, gutes Hektolitergewicht nötig. Anbau über Biofarm (Vertragspflicht). -> Anbau über Biofarm für Ernte 2025 sistiert.	Anbau von Futterweizensorten möglich.		
Emmer, Einkorn	unbekannt		<b>Emmer 165.00 Einkorn 170.00</b>	Schwankende, unsichere Nachfrage. Anbau über Biofarm (Vertragspflicht) und weitere regionale Partner. -> Anbau über Biofarm für Ernte 2025 sistiert.	Nischenproduktion für extensive Bedingungen.		
<b>Futtergetreide und -eiweisspflanzen</b>							
Futterweizen	14%	<b>89.00</b>			Am Markt noch Bedarf vorhanden.		
Gerste (Futter)	82%	<b>78.00</b>		Angebot könnte zunehmend die Nachfrage erreichen oder übersteigen. Als Folge: Vermarktungsstopp der Importware sowie eingeschränkte Vermarktung der Umstellware. Umstellware wird zum konventionellen Preis abgenommen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Triticale	100%	<b>79.00</b>		Angebot könnte zunehmend die Nachfrage erreichen oder übersteigen. Als Folge: Vermarktungsstopp der Importware sowie eingeschränkte Vermarktung der Umstellware. Umstellware wird zum konventionellen Preis abgenommen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Futterhafer	100%	<b>68.00</b>		Geringe Nachfrage. Vermarktungsstopp der Importware sowie eingeschränkte Vermarktung der Umstellware. Umstellware wird zum konventionellen Preis abgenommen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Futterroggen	unbekannt	<b>78.00</b>		Als Futtergetreide nicht üblich aber Anbau trotzdem möglich.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		

Kultur	Inland-anteil	Richtpreise 2024 CHF/dt	Erwartete Marktpreise 2024 CHF/dt	Marktsituation	Anbauempfehlungen	Vermarktung Knospe	Vermarktung Umstellung
Körnermais	66%	<b>83.00</b>		Angebot könnte zunehmend die Nachfrage erreichen oder übersteigen. Als Folge: Vermarktungsstopp der Importware sowie eingeschränkte Vermarktung der Umstellware. Umstellware wird zum konventionellen Preis abgenommen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Ackerbohnen (zu Futterzwecken)	43%	<b>100.00 plus 3.- Ausgleichsbeitrag</b>		Als Reinkultur anzubauen. Im Mischanbau mit wenig Hafer anzubauen. Im Hinblick auf Wiederkäuerfütterung aus 100% Schweizer Futter ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Eiweisserbsen (zu Futterzwecken)	13%	<b>97.00 plus 3.- Ausgleichsbeitrag</b>		Im Mischanbau mit Gerste empfohlen. Grosse Nachfrage. Im Hinblick auf Wiederkäuerfütterung aus 100% Schweizer Futter ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Lupinen (zu Futterzwecken)	unbekannt	<b>129.00 plus 15.- Förderbeitrag</b>		Im Anbau agronomische Herausforderungen. Sehr kleiner Markt. Im Hinblick auf Wiederkäuerfütterung aus 100% Schweizer Futter ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden.	Abnahmemöglichkeiten vor dem Anbau prüfen. Abnahme nicht an allen Sammelstellen möglich.		
Soja zu Futterzwecken	unbekannt	<b>150.00 plus 18.- Förderbeitrag</b>		Ein sich stark öffnender Markt. Im Hinblick auf Wiederkäuerfütterung aus 100% Schweizer Futter ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden.	Abnahmemöglichkeiten vor dem Anbau prüfen. Abnahme nicht an allen Sammelstellen möglich.		
<b>Sonstige Ackerkulturen</b>							
Zuckerrüben	unbekannt	<b>170.00/t inkl. 30.- Prämie</b>		Wachsender Markt. Zuckerrüben sind sehr gesucht.	Ab Kampagne 2025 wird die Prämie von CHF 40.-/t für Umsteller abgeschafft.		
Kartoffeln (Speisekartoffeln)	~98 %	<b>102.00/100 kg</b>		Nachfrage in guten Erntejahren gedeckt. Grosse Ernteschwankungen. Bei Veredelungskartoffeln wird keine Umstellware abgenommen (Vertragsanbau).	Anbau nur in Absprache mit Abnehmern.		
Raufutter	unbekannt	<b>gemäss Bio Suisse und Preisliste von Agridea</b>		Gute Verfügbarkeit von Mengen, grosse Lager vorhanden. Hochproteinhaltige Produkte sind gesucht.	Für Angebote und Suche Biomondo nutzen: <a href="http://www.biomondo.ch/de">www.biomondo.ch/de</a>		
<b>Ölsaaten</b>							
Raps (normal, HOLL)	unbekannt		<b>214.00-219.00</b>	Zur Zeit kann noch nicht der gesamte Bedarf gedeckt werden.	Anbau von klassischen resp. HOLL-Sorten in Abhängigkeit der Sammelstelle. Anbau über fenaco und Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Öl-Sonnenblumen HO	unbekannt		<b>156.00-157.00</b>	Die momentane Anbaufläche deckt den Bedarf mehrheitlich.	Anbau über Biofarm, fenaco und Biomühle Lehmann möglich (Vertragspflicht).		

Kultur	Inland-anteil	Richtpreise 2024 CHF/dt	Erwartete Marktpreise 2024 CHF/dt	Marktsituation	Anbauempfehlungen	Vermarktung Knospe	Vermarktung Umstellung
Öl-Sonnenblumen klassisch	unbekannt		<b>152.00-153.00</b>	Der Bedarf für die Speiseölproduktion ist mit der momentanen Anbaufläche gedeckt. Sonnenblumen in Umstellung nur für Futterqualität (Biomühle Lehmann).	Anbau über Biofarm, fenaco und Biomühle Lehmann möglich (Vertragspflicht).		
Speisesoja	unbekannt		<b>225.00-235.00</b>	Anbaubereitschaft gut. Bedarf für Tofuproduktion kann mehrheitlich gedeckt werden. Teilweise wird eine Warteliste geführt. Interessierte können stattdessen auch gesuchtes Futtersoja anbauen.	Abnahme nicht an allen Sammelstellen möglich. Anbau über Mühle Rytz AG und fenaco möglich (Vertragspflicht).		
Schälsonnenblumen	unbekannt		<b>175.00</b>	Gute Nachfrage im Biofachhandel, gestiegen im Detailhandel. Die Verarbeitung in der CH ist eine Herausforderung.	Gleiche Anbautechnik wie Ölsonnenblumen, aber etwas spätreifer. Saatgutbeschaffung limitiert Anbau. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Lein	unbekannt		<b>300.00</b>	Nachfrage momentan mit bestehenden Produzenten mehrheitlich gedeckt.	Auf Parzellen mit geringem Unkrautdruck. Bei Spätverunkrautung Schwadddrusch nötig. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Hanf	unbekannt		<b>430.00</b>	Anbaubereitschaft gut, aber Nachfrage beschränkt.	Gute Biokultur, allerdings ist gut dreschbare Sorte anspruchsvoll. Anbau regional über Alpenpionier im Thurgau möglich.		
Senf (Gelb- und Braunsenf)	unbekannt		<b>500.00 (gelb) 700.00 (braun)</b>	Kleiner Markt	Brauner Senf ist riskanter im Anbau als Gelbsenf, aber gesuchter. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Ölkürbisse	unbekannt		<b>790 (inkl. MWST)</b>	Regional einige neue Produzent:innen gesucht. Anbau in SH, ZH, TG-West, AG-Nordost; wärmeliebende, extensive Kultur	Anbau über Brüttsch erdverbunden SH möglich (Vertragspflicht).		
Mohn	unbekannt		<b>1100.00</b>	Sehr kleiner Markt	Sehr geringe Konkurrenzkräft gegenüber Unkraut, anspruchsvoll. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
<b>Spezielle Ackerkulturen</b>							
Hirse	unbekannt		<b>160.00-162.00</b>	Nachfrage gedeckt. Anbau über Biofarm und fenaco möglich (Vertragspflicht).	Gute, beliebte Biokultur mit kurzer Vegetation und guter Wirtschaftlichkeit; trockenheitstolerant.		
Buchweizen	unbekannt		<b>230.00</b>	Beschränkter Flächenbedarf entsprechend Nachfrage. Aufwändige Verarbeitung verteuert Produkt. Verkauf als Mehl und Körner. Anbau z.B. über Biofarm (Vertragspflicht) -> Anbau über Biofarm für Ernte 2025 sistiert.	Buchweizen ist gute Biokultur (Spätsaat, anspruchslos, gute Unkrautunterdrückung, kurze Vegetation, wenig Nährstoffe).		
Linsen	unbekannt		<b>480.00</b>	Gute Nachfrage, Vermarktung über Biofachhandel und Direktvermarktung, neu auch Grossverteiler.	Wird als Mischkultur v.a. mit Leindotter angebaut. Nur bei geringem Unkrautdruck. Annahmestellen für Ernten begrenzen Anbau. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Auskern-Bohnen	unbekannt		<b>600.00</b>	Markt im Aufbau. Gute Erntequalität ist Herausforderung. Preis für 2. Qualität CHF 300.-	Interessante Speiseleguminosen, aber nur für gute, eher sommertrockene Lagen geeignet. Anbau in Projektphase (Sorten, Anbauverfahren), über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Kichererbsen	unbekannt		<b>600.00</b>	Noch kleiner Markt. Preis für 2. Qualität CHF 300.-	Riskante Kultur, aber geringer Anspruch an Nährstoffe und Boden, hoher PH nötig, tiefer Unkrautdruck, trockene, sonnige Standorte. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		

Kultur	Inland-anteil	Richtpreise 2024 CHF/dt	Erwartete Marktpreise 2024 CHF/dt	Marktsituation	Anbauempfehlungen	Vermarktung Knospe	Vermarktung Umstellung
Erbsen und Ackerbohnen zu Speisezwecken	unbekannt		<b>noch nicht def.</b>	Interessanter, noch kleiner Markt für ganze Erbsen und Ackerbohnen, jedoch noch beschränkte Kaufbereitschaft zu Schweizer Preisen.	Anbau analog Futterkulturen (nicht in Getreidemischkulturen). Spezielle Sammelstellen. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Lupinen zu Speisezwecken	unbekannt		<b>noch nicht def.</b>	Markt kleiner als Anbaubereitschaft. Interessante Produkte in Direktvermarktung (z.B. Kaffee). Problematik Alkaloid-Gehalt stellt Vermarktungsmöglichkeiten in Frage.	Anbau analog Futterkulturen (nicht in Getreidemischkulturen).		
Speisemais	unbekannt		<b>div. Preise je nach Sorte</b>	Beschränkte Nachfrage für Popcorn und Polentamais, da die hohen Maiserträge den Bedarf gut decken.	Anbau wie Futtermais, geringere Erträge, schonende Trocknung wichtig. Überwachung DON-Werte wichtig für Lebensmittel-Kanal. Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Braugerste	unbekannt		<b>117.00 (Vollgerste)</b>	Dank dem Bau einer Mälzerei im Aargau verbesserte sich die Nachfrage.	Anbau und Abnahme z.B. über AG Mittellandmalz oder Gran Alpin (Vertragspflicht).		
Hartweizen	unbekannt		<b>130.00</b>	Beschränkter Markt. CH-Knospe-Teigwaren sind noch eine Nische.	Hartweizen ist weniger robust als Mahlweizen, braucht gute Wasserversorgung, aber trockene Bedingungen vor Ernte. Interessant im geeigneten Klima. Anbau über Biofarm für Ernte 2025 nicht möglich (Vertragspflicht).		
Quinoa	unbekannt		<b>600.00 - 650.00</b>	Tiefe Preise für Bio-Import-Quinoa beschränken Anbaumöglichkeiten. Tieferer Preis für Sorten mit mehr Aufbereitungsaufwand.	Ausgefeilte Anbautechnik nötig, nicht für alle Lagen geeignet. Anbau über Biofarm für Ernte 2025 nicht möglich (Vertragspflicht).		

Legende Vermarktung: rot; **kein**/kleiner Bedarf, gelb: mittlerer Bedarf, grün: grosser Bedarf